☐

5.Mose 33,1-29
An Gottes Segen ist alles gelegen!

Moses Zeit neigt sich dem Ende zu. Der große Retter und Mittler des Alten Bundes darf nicht ins verheißene Land! Und doch bleibt er bis zuletzt Werkzeug und Sprecher Gottes. In prophetischer Voraussicht und Deutung der Vergangenheit hat er für den jeden Stamm ein Wort. Es sind die letzten Worte, die uns die Bibel von Mose berichtet. Segensworte eines geistlichen Vaters.

So haben wir Gott erlebt (V. 2-5)
Bevor Mose mit dem Segen beginnt, erinnert er an die Gottesbegegnungen und -geschichte Israels in der Wüstenzeit.
Israel hat Gott erfahren:
- als Licht vom Berge her, als Stifter eines Gesetzes, das Feuer in sich hat (und mit Feuer offenbart wurde). So wurde Israel als Erbe von Gott erwählt.
- als einen Gott, der sein Volk liebt (das zeigt sich auch am Ehrennamen „Jeschurun" = der Gerechte).
- als einen Gott, der König über sein geliebtes Volk sein will.

Die Segensworte für die Stämme Israels (V. 6-25)
(vgl. auch den Segen Jakobs in 1. Mose 49)
Der Segen geschieht nicht dem Alter nach. Drei Stämmen Leas folgen die zwei Söhne der Rahel (Josef und Benjamin). Dann kommen weitere zwei Söhne der Lea (Issachar und Sebulon) und danach die vier Söhne der beiden Mägde. Simeon fehlt! Hat sich der Fluch Jakobs (1. Mose 49,7) schon ausgewirkt?

Herausgehobene Segensworte
(7) Aus Juda, dem Stamm, aus dem Könige kommen werden. Da kann man nur beten!
(8-11) Aus Levi, dem Priesterstamm, der den geistlichen Auftrag hat:
- dass die Lose „Licht und Recht" nach Gott weiterhin durch sie.
- Gott soll bei ihnen oberste Priorität haben, vor Eltern und Kindern.
- Gottes Wort, Bund und Gebote sollen durch sie lebendig erhalten werden.
- Mit den Opfern sollen sie das Volk und den Einzelnen mit Gott versöhnen.
- Im abschließenden Gebet bittet Mose um Segen und Schutz für diesen Stamm.
(13-17) Aus Josef, dem Erstgeborenen:
Umfassender Segen gilt ihm. Der Gott, der Mose im Dornbusch als gnädiger Gott erschienen war, sei mit dem Stamm. Josef ist der Gesegnete unter den Brüdern. Er wurde zwar der Retter seiner Brüder. Dieser Stamm teilt sich in den Namen der beiden Söhne Josefs weiter: Ephraim und Manasse, die namentlich erwähnt werden.

Kurze und prägnante Segensworte erhalten auch die anderen Stämme:
Benjamin (12) wird das Geliebte des HERRN genannt, über dem Gott seine Hand halten und bei dem er wohnen wird. Anderen wird langes Leben verheißen (Ruben), Gebietserweiterung (Gad), Kraft wie ein Löwe (Dan), voll Gnade und Segen (Naftali), Liebling der Brüder und Frische bis ins Alter (Asser).

(26-29) Abschließend wird der Blick wieder auf Gott selbst gerichtet. Er ist Israels Sicherheit, Heil und Schutz. Herrlicher Glaubensruf!!

Wir heute leben vom Segen Jesu, der viel weitreichender ist als der Segen Moses.
Wir lesen und staunen über Epheser 1,3-14 und loben Gott dankbar an mit Liedern und Gebeten! Das ist gute Botschaft am Volkstrauertag: Gottes Volk hat Zukunft!

Fragen zum Gespräch:
- Durch welche Menschen wurden wir gesegnet?
- Wie zeigt sich der Segen über Gottes Volk heute?
- Wen und was dürfen wir segnen?

Richard Kuppler, Herrenberg

Söhne zu den Stämmen Israels (zu 5. Mose 33)

Ruben: Der Erstgeborene Jakobs und der Lea, der wegen seiner Verfehlung sein Erstgeburtsrecht verlor. Sein Stamm hatte später seinen Sitz im Ostjordanland nördlich von Arnon (1. Mose 29, 32; 35, 22; 49, 4; 5. Mose 33, 6; 4. Mose 32, 33; [illegible] Josua 13, 8; 22; [illegible] die durch den Aufstand von Dathan und Abiram verringerte Zahl dieses Stammes hin 4. Mose 16, 1 – 30.

Juda: (Gepriesener), der 4. Sohn Jakobs und der Lea 1. Mose 29, 35, unter den Brüdern schon in der Josefsgeschichte hervortretend 1. Mose 37, 26; 43; [illegible] 44, 14ff.; sein Stamm im Segen Jakobs 1. Mose 49, 8ff. zur Führung bestimmt. Der Stamm Juda beim Auszug [illegible] (4. Mose 1, 27; 26, 22), im Süden des Landes angesiedelt (Josua 15), [illegible] in der Richterzeit, [illegible] während nach der Reichsteilung der größere Teil des Volkes sich von ihm trennte. Doch blieb ihm die Ehre, dass der „Sohn Davids", der „Löwe aus dem Stamm Juda" aus ihm hervorging, und [illegible] werden die Völker anhangen. 1. Mose 49, 10.

Levi: Sohn Jakobs und der Lea, dem wegen der Rachetat an Sichem 1. Mose 34, 25ff im Segen Jakobs die Zerteilung und Zerstreuung seines Stammes in Israel angekündigt wurde 1. Mose 49, 5ff, während er wegen seines Eifers für den Herrn und dem [illegible] mit der Verwaltung des Priesteramts ausgezeichnet wird 2. Mose 32, 26ff 5. Mose 33, 8ff. [illegible] Priester und Leviten tragen die Verantwortung für die Belehrung des Volkes und für die Aufbewahrung des Gesetzes (31, 9).

Benjamin: (Glücksohn) Jakobs 2. Sohn von Rahel, die an der Geburt starb [illegible] 1. Mose 35, 18, [illegible] zur Entstehung der Brüder nach Ägypten [illegible] 1. Mose 42ff. [illegible] Richter 19 – 21 [illegible] Jerusalem und Bethel [illegible] Saul und Paulus. [illegible]

Josef: [illegible] Sohn Jakobs und der Rahel 1. Mose 30, 22ff; 37, 3, nach Ägypten verkauft 1. Mose 37, [illegible] 1. Mose 50 [illegible] Josua 24, 32 [illegible]

Ephraim: Der jüngere Sohn Josefs, [illegible] Manasse [illegible] Josua 16 [illegible] Ephraim [illegible]

Manasse: [illegible] Sohn Josefs 1. Mose 41, 51, [illegible] Ephraim [illegible] 1. Mose 48. [illegible]